

MOVIES

Ground Control to Major Sam.

Kevin allein im Weltraum

MOON
(Xenix Films)
Filmstart: 22. Juli

Is there anybody out there? Sam Rockwell kämpft eine halbe Million Kilometer entfernt gegen die Dämonen der Einsamkeit. Regie-Grünschnabel Duncan Jones ist mit „Moon“ ein überirdisches Meisterwerk gelungen. Liegt wohl an den Genen. (rgg)

Sam Bell wacht auf und sieht sich selbst doppelt. Okay, jetzt ist es ja nicht so, dass uns das noch nie passiert wäre. Aber hier sind die Umstände eher speziell. Sam Bell (verkörpert von einem wahnsinnig brillanten/brillant wahnsinnigen Sam Rockwell) ist nämlich Astronaut. Mit einer Unterschrift hat er sich dazu verpflichtet, umweltfreundlichen Treibstoff zur Erde zu beamen. Tag für Tag, drei Jahre lang, vom Mond aus. Das hat nicht nur Nachteile. Immerhin bleibt ihm so das letzte Album der Black Eyed Peas erspart. Als „Moon“ einsetzt, steckt Bell jedoch bereits 35 Monate auf dem Trabanten fest, lebt von dünner Luft, geträumter Liebe und vakuumierten Cowboy-Beans. Einziger Gesprächspartner: das Allround-Tamagochi GERTY mit der Stimme von Kevin Spacey. In drei Wochen wird der Mann im Mond für seinen treuen Dienst belohnt – er kehrt heim, zu Frau und Kind und sozialer Reintegration. Glaubt er zumindest. Und dann kommt eben der Unfall. Auf der Krankenstation erwacht Bell in

Gesellschaft eines Doppelgängers. Ein Klon? Eine weitere Fata Morgana? Zweifel und Halluzinationen nagen an seinem Verstand wie ausgehungerte Ratten. Erreichen ihn die Botschaften seiner Gattin wirklich per Satellit, oder nur von Videotapes? Verheddert im Netz der Schizophrenie läuft Bell Gefahr, das Weltraumtaxi nach Hause zu verpassen. Falls es denn so eines gibt.

38 Jahre nach den Spinnen vom Mars nun also der Mondmann. Neben Ziggy Stardust ist der Kosmonaut von Bowie-Sprössling Duncan Jones eine schlichte Erscheinung. Doch umso verstörender wirkt die unheimlich reale Weltraum-Utopie, die voller lieblicher Details steckt (Bells tägliche Weck-Melodie: Chesney Hawkes' „The One And Only“). Sam Rockwells One-Man-Show gewann mehr Awards, als Bob Marley uneheliche Kinder zeugte – und kommt jetzt auch in der Schweiz ins Kino. Endlich.



Regie:
Duncan Jones
Cast:
**Sam Rockwell,
Kevin Spacey,
Robin Chalk**

